

Nicolae ist jetzt jenseits der Wälder

Rellinger Autorin Susanne Zemke veröffentlicht dritten Band ihrer mystischen Familiensaga / Neuer Roman erscheint im Herbst 21. 8. 13

RELLINGEN Die Geschichte von Nicolae geht weiter. Die Abenteuer des Jungen aus London, der in Rumänien des 19. Jahrhunderts aufregende Dinge erlebt, erscheinen voraussichtlich im kommenden Monat in einem dritten Band. Autorin ist Aurelia L. Porter – die eigentlich Susanne Zemke heißt und in Rellingen lebt.

Nach „Nicholas – Zwischen den Welten“ und „Nicolae – Hinter den Pforten“, heißt die Geschichte „Nicolae – Jenseits der Wälder“. Sie spielt, wie schon der Vorgänger-Roman, ebenfalls im Rumänien vor mehr als 100 Jahren. Hinzu kommen Schauplätze in Siebenbürgen und den Südkarpaten. „Die Leser dürfen sich auf einen neuen Personenkreis freuen“, so Zemke. Themen seien außer dem Erwachsenwerden, das Schulleben, sowie die mondäne Bukarester Gesellschaft. Und: Auch dieses Mal soll Nicholas, der seit seiner Ankunft in Rumänien Nicolae heißt, von seiner Vergangenheit herausgefordert werden.

Die Geschichte startet im ersten Band im viktorianischen England. Die ersten beiden Bücher sind über 550 Seiten dick. Im Zentrum steht der sensible Junge, der unter der Ablehnung seines Vaters leidet. Er flüchtet sich in Traumwelten, die seine Wirklichkeit



Schriftstellerin Susanne Zemke lässt ihre Romanfigur in den Wäldern Rumäniens weiterhin Abenteuer erleben.

beeinflussen: Nicholas kommt im ersten Teil seiner dunklen Familienvergangenheit auf die Spur, die ihn und seine Mutter einholt und in große Gefahr bringt. Im Folgeband, der 2011 erschien, verlässt Nicholas das fortschrittliche England. Das Schicksal schlägt ihn ins Fürstentum Rumänien. In die-

sem von Märchen und Mythen geprägten Land, fühlt er sich zum ersten Mal heimisch. Wieder begegnen Nicholas Geheimnisse und Offenbarungen, die Wahrnehmung und Wirklichkeit miteinander verschmelzen lassen.

„Die intensive Auseinandersetzung mit der Mentalität

und der Geschichte Rumäniens gab mir eine völlig neue Sicht auf das Land“, verrät Zemke. Zweimal reiste sie bislang nach Rumänien, ein drittes Mal steht bevor. Die mystische Aura der Romane überträgt sich auch auf die Homepage der Autorin. „Geburtsort: Wahrscheinlich

mehrere.“, gibt sie an. Gleich dreimal wurde die 51-Jährige laut Steckbrief geboren. Einmal im Mittelalter, dann im 19. Jahrhundert und zuletzt 1962. Mit dem Synonym „Aurelia L. Porter“ verschafft sich die Rellingerin den nötigen Abstand von ihren Romanen zu ihrem Privatleben, erzählt sie im Gespräch mit dieser Zeitung.

Literarische Inspiration findet Zemke in den Werken Dostojewskijs und in „Jane Eyre“ von Charlotte Brontë. Was sie mag? „Menschen, die Dinge anpacken und Optimismus verbreiten; Ideen entwickeln und umsetzen.“ Etwa ein Jahr Arbeit koste es der Schriftstellerin einen Roman zu schreiben. Ein Vollzeitjob mit sechs bis acht Stunden Arbeitszeit am Tag, inklusive der Recherche zu rumänischer Mentalität und zum Zeitgeist. Die gebürtige Hamburgerin lebt mit ihrem Ehemann seit 21 Jahren in Rellingen. Zemke hat zwei erwachsene Kinder.

Insgesamt sieben Bände der Familiensaga sollen erscheinen. Wer an einer Lesung Zemkes interessiert ist, darf sich auf die Vorstellung des neuen Buches Anfang November freuen. Genauere Angaben werden in Kürze auf der Homepage der Autorin veröffentlicht. *Denise Walke*
>www.aurelia-porter.jimdo.com